

MULDENTAL

Klingaer Dorfkirche
Jauck-Glocke von Gastspiel-
tournee zurück **Seite 29**



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Gastspieltournee in Leipzig beendet

Historische Jauck-Glocke nach Klinga heimgekehrt

Parthenstein/Klinga. Beendet ist die Gastspiel-Tournee. Erhaben thront die 1884 von Richard Gustav Adolph Jauck in Leipzig gegossene Glocke wieder in der Klingaer Dorfkirche. Eine Reise in die Stadt ihrer Geburt unternahm die Glocke vor kurzem. Im Rahmen einer Sonderausstellung wurde sie im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig gezeigt.

Die Ausstellung stand unter dem Titel „Lobe den Herrn, meine Seele! – Festmusiken der Thomaskantoren in der Kirchen zu Leipzig“. Die Glocke erhielt ein neues, schmuckes Gestell, das mit nach Klinga reiste. Dadurch wird es seit Jahren wieder möglich, dass die Glocke wieder in der Klingaer Kirche erklingen kann.

Auf die Klingaer Glocke war Veit Heller, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musikinstrumentenmuseum, bei einem Vortrag im Rahmen einer Veranstaltungsserie des Klingaer Orgel-Fördervereins aufmerksam geworden.

„Gegenwärtig existieren nur noch etwa vierzig Glocken aus der traditionsreichen Jauckschen Glockenmanufaktur“, hatte dessen Vorsitzender Andreas Michel recherchiert. So bot es sich geradezu an, die in Klinga erhaltene Glocke anlässlich der 800-jährigen Geschichte der Leipziger Thomana als Beispiel der einstigen städtischen Klanglandschaft zur Schau zu stellen.

Die kleine Bronzeglocke, die ihrem Guss einem Blitzeinschlag in den Klingaer Kirchturm im Jahre 1883 zu verdanken hat, ist die einzige Hinterbliebene des historischen Geläuts. Zweimal konnte sie der Beschlagnahme durch die Weltkriegs-Waffenindustrie entgehen. Spätestens seit dem Einbau des derzeit betriebenen Eisenhartgussgeläuts fristet sie ein nahezu unbeachtetes museales Dasein im Altarraum der Kirche. Mit ihrer jetzigen Präsentation rückt sie als Zeitzeugin wieder stärker in den Mittelpunkt der langen Geschichte der Klingaer Kirchenglocken.

Veit Heller: Gegenwärtig existieren nur noch etwa vierzig Glocken aus der traditionsreichen Jauckschen Glockenmanufaktur.

Robin Seidler



Ihr Alter steht ihr gut zu Gesicht: Die kleine Glocke in Klinga. Foto: Robin Seidler